

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 11.02.2021 (vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.12.2020
---------------	--

Der Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2020 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 02	Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung von Fachplanern für den Umbau der alten Schule zum Kindergarten
---------------	---

Architekt Bernd Müller vom Architekturbüro bma aus Rothenfels erklärt, dass es sich derzeit schwierig gestaltet Fachplaner zu finden. Das Büro hat hier verschiedene Planer angeschrieben und das Ergebnis vorab im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Die von Herrn Müller veranschlagten Gesamtkosten von ca. 2,7 Mio. € überraschen die Gemeinderatsmitglieder Ilona Bartel und Stephanie Durchholz. Die von Herrn Müller veranschlagten ca. 1,4 Mio. € für den Kindergarten haben noch immer Bestand. Nun soll nach der Planung aber auch das Dachgeschoss und das Dach selbst erneuert werden. Durch die Nutzung des Dachgeschosses muss die Barrierefreiheit hergestellt werden, und somit wird ein Aufzug notwendig. Ungeachtet dessen handelt es sich bei dem Gebäude immer um einen Sonderbau, in dem der Ausbau wegen gesetzlicher Anforderungen (z.B. Brandschutz) durch Fachfirmen vorgenommen werden muss.

Die Förderung des Kindergartens erfolgt durch die Regierung von Unterfranken im Rahmen von FAG-Mitteln. Bei einer Antragstellung bis zum 30.06.2021 könnten hier höhere Mittel generiert werden, da derzeit ein Sonderförderprogramm aufliegt. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert die Nutzung des Dachgeschosses als Dorfgemeinschaftshaus. Hier ist bereits ein Zuschuss von 300.000 € zugesichert, aber auch hier besteht die Möglichkeit einer Sonderförderung auf bis zu 500.000 €.

Gemeinderatsmitglied Stephanie Durchholz hätte hier gerne nochmals mit der Kirche gesprochen um die Möglichkeit einer Sanierung des bestehenden Kindergartens zu eruieren. Von Seiten des Architekten wurde hier aber auch auf die enorme Belastung der Kinder und des Personals hingewiesen, einen Kindergarten im laufenden Betrieb zu renovieren.

Während für 2. Bürgermeister Daniel Franz die Abstimmung im Mai letzten Jahres klar pro Kindergarten war und die Notwendigkeit eines Kulturraumes für Rechtenbach nicht gesehen wurde, wird dieser nun mit vorgesehen. Daher ist die Kostensteigerung nachvollziehbar. Um die genauen Kosten schlussendlich zu erhalten müssten die Fachplaner mit beauftragt werden. Auch für andere Gemeinderatsmitglieder waren die Kosten von Architekt Müller immer klar kommuniziert und die Entscheidung für den Standort „Alte Schule“ wurde ganz bewusst gewählt. Nach Abschluss der Planungen kann eine verlässliche Aussage zu den Kosten und auch zu den evtl. Zuschüssen getroffen werden, dann hat sich der Gemeinderat schlussendlich zu entscheiden, welchen Ausbau er für das Gebäude vorsieht.

Abschließend stellt Architekt Müller den aktuellen Stand der Planungen vor.

TOP 02 A Statik

Von den drei angefragten Firmen legte nur das Ingenieurbüro Stark aus Retzstadt für brutto 47.147,69 € ein Angebot vor.

TOP 02 B Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage

Für die HLS wurden ebenfalls drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Hier liegen zwei Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot kommt von der Firma Zinßer Ingenieure aus Marktheidenfeld für 108.874,29 € brutto.

TOP 02 C Elektrotechnik

Hier wurden von zwei Firmen Angebote angefordert. Es wurde ein Angebot von der Firma Schätzlein aus Üttingen mit 114.470,72 € brutto abgegeben.

TOP 02 D Schadstoffuntersuchung

Dafür wurden zwei Firmen angeschrieben von denen nur die Firma R&H Umwelt aus Würzburg für 5.347,86 € brutto angeboten hat.

TOP 02 E Baugrundgutachten

Für das Baugrundgutachten wurden vier Firmen angefragt. Es wurden drei Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot über 2.629,90 € brutto wurde von der Firma pgu Ingenieurgesellschaft aus Schweinfurt vorgelegt.

TOP 02 F EnEV-Nachweis

Für den EnEV-Nachweis wurde nur ein Angebot von drei angeschriebenen Firmen abgegeben. Hier liegt der Angebotspreis der Firma Zinßer Ingenieure aus Marktheidenfeld bei 5.355,00 € brutto.

TOP 02 G Brandschutz

Auch für den Brandschutz wurden drei Firmen angefragt, von denen alle ein Angebot einreichten. Das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Brandschutzplanung Renninger aus Eßfeld beläuft sich auf 3.756,24 €.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss der entsprechenden Verträge (TOP 2 A bis 2 G) mit den wirtschaftlichsten Fachplanern nach Schaffung der gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Bauangelegenheiten**TOP 03 A Abbruch des Dachgeschosses und Wiederaufbau mit geänderter Dachneigung in der "Oberen Siedlung"**

Bereits in der Sitzung am 24.09.2020 befasste sich der Gemeinderat mit der Bauvoranfrage zu diesem Baugesuch und stimmte seiner Zeit zu. Im Landratsamt erhob man auch keine Einwände, weshalb der Bauantrag eingereicht werden sollte.

Der Bauherr beabsichtigt das vorhandene Wohnhaus aufzustocken und im gewonnenen Dachgeschoss eine zusätzliche Wohnung einzubauen. Hierfür soll auch die Erdgeschossdecke eine Aufmauerung von 2,50 m (Vorbescheidsantrag 2,25 m) erfolgen und ein 24 (Vorbescheidsantrag 25) Grad-Satteldach errichtet werden. Der Bebauungsplan „Siedlungserweiterung I+II“ sieht eine Dachneigung von 30 – 35 Grad vor und das Satteldach ist auf die Erdgeschosswohnung aufzusetzen. Durch das zusätzliche Geschoss ist die Geschossflächenzahl überschritten.

Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch des Dachgeschosses und Wiederaufbau mit geänderter Dachneigung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1022/1, Gemarkung Rechtenbach zu und erteilt den beantragten Abweichungen von der Wandhöhe und Dachneigung das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 B Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Garage im "Oberen Schlittenweg"

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung einer Garage im Oberen Schlittenweg. Die Zufahrt soll parallel zur Erschließungsstraße erfolgen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberer Schlittenweg“. Das Vorhaben für sich betrachtet wäre nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 b Bayerische Bauordnung (BayBO) verfahrensfrei möglich. Von Seiten der Gemeinde ist eine Befreiung von der Baugrenze auszusprechen. Der entsprechende Antrag wurde gestellt und mit den topographischen Verhältnissen begründet.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans durch Baugrenzenüberschreitung für das Grundstück Fl.-Nr. 950/29, Gemarkung Rechtenbach zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Aufstellung eines Betriebsgebäudes am Bauhof**TOP 04 A Festlegung des Standortes**

Bürgermeister Christian Lang informiert über das Ergebnis der Bauausschusssitzung vom 28.01.2021. Darin wurde der Standort des Betriebsgebäudes östlich des Salzsilos festgelegt. Hier soll eine Betonplatte betoniert werden, auf den die Container gestellt werden.

TOP 04 B Angebot für einen Container

In das Ratsinformationssystem war das Angebot der Firma MRH, Frankfurt, eingestellt. Das Angebot erfolgte nach den Vorgaben, die Bürgermeister Christian Lang mit den Bauhofmitarbeitern an die Firma übermittelt hat. Diese Änderungen und auch die Ausstattung waren für Teile des Gemeinderates nicht nachvollziehbar. Daher sollten diese Pläne dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden und Vergleichsangebote eingeholt werden.

TOP 05 Unterhaltungsarbeiten am Glasmacherofen

Für die Verkleidung des Holzbodens am Glasmacherofen mit Blechen versuchte Bürgermeister Christian Lang drei Vergleichsangebote zu erhalten. Da nur ein Angebot vorliegt vertagt der Gemeinderat diesen TOP um weitere Angebote einholen zu können.

TOP 06 Verschiedenes**TOP 06 A Radweganbindung Weikertswiese**

Herr König von der Bayerischen Staatsforsten will die Radweganbindung der Weikertswiese weiter vorantreiben. Der Waldweg am Ortsausgang in Richtung Aschaffenburg zur Weikertswiese soll entsprechend ausgebaut werden, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen.

TOP 06 B Vergabe

Bürgermeister Christian Lang informiert, dass die Arbeiten zur Verlegung des Kanals Rechtenbach – Lohr a.Main durch die Bayerngrund an die Firma Feickert GmbH aus Witzleben erfolgte.

TOP 06 C Weikertswiesenstraße

Gemeinderatsmitglied Stephanie Durchholz mahnt die Nutzung der Weikertswiesenstraße durch Ortsfremde an. Auch in dem Wissen, dass die Gemeinde hier nichts unternehmen kann, so sollte vielleicht die Polizei mal wieder auf die Situation aufmerksam gemacht werden.

Es schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.